

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **180 (2014)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hans-Rudolf Schoch

Sperrstelle Heiligenschwendi

Die Verteidigung der rechten Thunersee-Seite – im Speziellen die Sperrstelle Heiligenschwendi mit den diversen Sperr-Gruppen. Band 4 zum Thema «Die 3. Division im Réduit»

Frutigen: hs-publikationen, 2012, ohne ISBN

Nach umfangreichen Quellenstudien hat H. R. Schoch, einer der besten Kenner der Akten des Festungsbaus im Zweiten Weltkrieg im Bundesarchiv, seinen 4. Band zur Geschichte der 3. Division im Réduit publiziert. Bereits erschienen sind 2008 KP Heinrich, 2011 Sperre Beatenbucht und ebenfalls 2011 Artilleriewerk Faulensee.

Mit grosser Akribie und Liebe zum Detail, wie schon in den vorderen drei Bänden, be-

schreibt der Autor die Entstehung des Réduit anhand der Operationsbefehle Nr. 11–13, schildert den Einsatz des Berner Gebirgsinfanterieregiments 16 im Raum bei Rekognoszierung, Bau und Einexerzieren seines Verteidigungsdispositivs und geht dann allgemein und systematisch auf die Sperrstelle Heiligenschwendi und im Speziellen auf den Bunker «In der Gasse» II ein. Ein Anhang mit interessanten baulichen, taktischen, fi-

nanziellen und waffentechnischen Daten sowie Angaben zur Ordre de bataille ergänzen den Text.

Das sehr gut auch farblich illustrierte, mit einem wertvollen Quellen- und Literaturverzeichnis und einem ausgezeichneten, auf die Quellen verweisenden Anmerkungsapparat versehen Buch ist dem militärhistorisch interessierten Leser sehr zu empfehlen.

Gerhard Wyss

Stefan Karner

Halt! Tragödien am Eisernen Vorhang

Salzburg: Ecowin Verlag, 2013, ISBN 978-3-7110-0049-1

Am 453 km langen Eisernen Vorhang zwischen Österreich und der Tschechoslowakei spielten sich menschliche Dramen ab, die in ihrer Grausamkeit die Methoden der damaligen kommunistischen Machthaber und deren Machenschaften an der östlichsten Grenze des Westens gegenüber dem Ostblock aufzeigen. Fast 25 Jahre nach der Wende will der Autor, Prof. Dr. phil. Stefan Karner (Universität Graz) mit seinem Werk verhindern, dass die Tragödien rund um den Eisernen Vorhang in Vergessenheit geraten.

Der Eisernen Vorhang teilte Europa an der tschechoslowakisch-österreichischen Grenze. 20 000 Mann Grenztruppen bewachten die Sperranlagen und verhinderten so die Flucht vieler Menschen, welche die Freiheit suchten und dabei an den elektrisch geladenen Sperrzäunen ihr Leben verloren. 800 Menschen wurden beim Versuch, die Grenzanlagen zu überwin-

den, erschossen. Die Aussage, dass die tödlichste Grenze Europas nicht die Mauer in Berlin war, kennzeichnet trefflich den Eisernen Vorhang der am schärfsten bewachten Grenze Europas. Der Ausdruck «Tote Grenze» oder «Menschenfalle Eiserner Vorhang» erhielt hier seine traurige Bedeutung.

Nach dem 2. Weltkrieg war Österreich von 1945 bis 1955 in vier Besatzungszonen eingeteilt, wobei die Amerikaner, die Briten, die Franzosen und die Sowjetunion in ihren Sektoren geheimdienstliche Aktivitäten betrieben und sogenannte Residenturen als nachrichtendienstliche Stützpunkte errichteten. Österreich und die Hauptstadt Wien wurden in der Zeit des Kalten Kriegs zur dominierenden Drehscheibe für Agenten, Spione und Schlepper. Der Aufbau des österreichischen Geheimdienstes, der Staatspolizei als ziviler Nachrichtendienst sowie die Entstehung des tschechoslo-

wakischen Geheimdienstes, der Staatssicherheit (StB), werden im Buch von Stefan Karner detailliert beschrieben und deren nachrichtendienstliche Tätigkeiten aufgezeigt.

Den Hauptteil des Buches widmet der Verfasser den «Tragödien am Eisernen Vorhang». Mit sprechenden Bilddokumenten, Aussagen von Augenzeugen und authentischen Berichten entsteht so das Schreckensbild der menschlichen Dramen am Eisernen Vorhang. Der Leser wird mit Gräueltaten und menschenverachtenden Szenen konfrontiert, die sich entlang der Thaya, der March und an der Donau abspielten. Auch die Tätigkeiten der Agenten-Kuriere und Menschenschlepper sowie die Fluchthilfe, die Weitergabe von Geheiminformationen, die illegalen Grenzübertritte, Menschenraub und die Anwerbung von Spionen werden beschrieben.

Gregor Roos



Nr. 11 – November 2014 180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichtung Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tt)
Oberst i GSt Hans Wegmüller,
Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. Dez. 2014

Schwergewicht:

- Türkei und Europa
- Über die Pflicht, sich aufzulehnen
- Sicherheitsverbandsübung
SVU 14